

attac-Kultur AG

Wir brauchen wieder eine attac Kultur AG. Warum?

Darum:

Kultur ist nicht nur schmückendes Beiwerk bei politischen Aktionen und Veranstaltungen, sondern zentrale Ausdrucksform, um der Politik eine emotionale Seite zu geben. Solange unsere politische Arbeit, Kampagnen und Aktionen nur den Verstand ansprechen, bleibt die Identifizierung mit attac Stückwerk. Nicht zuletzt entfalten gelungene Kulturveranstaltungen eine starke positive öffentliche Wahrnehmung und positionieren attac.

Wir wollen deshalb Kultur als einen Arbeitsschwerpunkt bei attac etablieren und Kultur im Erscheinungsbild von attac als wesentlichen Faktor einbringen.

Die KulturAG hat sich gegründet und will beim G20-Gipfel in Hamburg 2017 einen Beitrag leisten.

Eine Anerkennung als offizielle AG von attac gibt uns das Fundament (auch finanziell) um arbeiten zu können und attac nach außen zu vertreten.

Folgende Arbeitsschwerpunkte haben wir beschlossen:

- Organisation und Durchführung von Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen, Filmtagen mit Bündnisorganisationen/ als Mitveranstalter
- Erarbeitung, Organisation und Durchführung von Kulturprogrammen zur Unterstützung von attac-Kampagnen
- Kulturprogramm für SoAK vorbereiten, organisieren und durchführen
- Bildungsarbeit
 - Zusammenhang von wirtschaftlicher und kultureller Globalisierung analysieren und in wesentlichen Kernpunkten herausarbeiten (Beispiel aktuell: TTIP und die Folgen für den Kulturbereich)
 - Kulturellen Imperialismus in der Propagierung der westlich-kapitalistischen Lebensweise („westliches Zivilisationsmodell“) in den Medien analysieren und verdeutlichen
 - Verständnis für Kulturelle Autonomie der 2. und 3. Welt fördern und fordern

Um das zu erreichen, arbeiten wir mit folgenden Stellen innerhalb von attac zusammen oder stimmen uns ab:

- Künstler*innenkoordination und Kulturcampaigning im Bundesbüro
- Aktions-AG
- Betreuung Prominenter durch Bundesbüro (Jule)
- Kampagnenverantwortliche
- SoAK Koordinierung

Die AG will neben der Unterstützung von Kampagnen und Aktionen, attac auch als kulturellen Akteur ins öffentliche Bewußtsein (zurück) bringen und damit ein in letzter Zeit etwas liegengelassenes Arbeitsfeld (wieder)beleben.

Wir würden uns über die Anerkennung als offizielle AG im attac-Netzwerk freuen.

Guntersblum, 25.8.2016